

scheindauer, die Zahl der Gewittertage, sowie Regenmessungen in verschiedenen Höhen. Die Barometerstände sind zwei Jahre (1879-80), die übrigen Elemente 10 Jahre (1871-80) hindurch beobachtet worden, und zwar auf der Insel Vanua Leou zu Delanasau in der Provinz Bua. Hervorgehoben werden die grossen Regenmengen, welche in kurzer Zeit fallen (Maximum an einem Tage 380 mm, grösste Monatssumme im März 1875 1267 mm) ferner die Seltenheit heftiger Stürme, welche aber durch den constant wehenden SE-Passat ersetzt werden, so dass Windstillen bei Tage wenigstens ganz fehlen, dann die hohe Temperatur zu allen Jahreszeiten (stets bis 30° im Schatten), die grosse wenig schwankende Luftfeuchtigkeit, die extreme, fast eine Uhr ersetzende Regelmässigkeit und der grosse Betrag der Aenderungen des Luftdrucks. R. B.

HENRY LING ROTH. Zur Meteorologie von Queensland.

Brit. met. Ges. 17. Nov. 1880; ZS. f. Met. 1882, XVII, 202-204†.

Regenhöhen in „Stadt“ (Makay?) 2450, Hollow 1860, Alexandra 2060, Cedars 2360, Homebush 2240, Bloombury 1520, Nebo 980 mm. Regenzeit von Ende December bis April oder Mai. August ist am trockensten. Oktober bringt Gewitterstürme. Grösste tägliche Regenmenge am 10. März 1880 in Makay: 427 mm. Grosse Luftfeuchtigkeit bis Schimmelbildung. Zuweilen leichter Frost. Minimum $-2,2^{\circ}$ C. Jahresmittel 22,8 Dec. 28,1, Juli 15,9. Hh.

KARCHER. Wind und Wetter. Ann. d. Hydr. 1882, X, 623 bis 639†.

Nahe der australischen Küste bestand am 24. März das Luftdruckmaximum: 773,8 sank unter täglichen Schwankungen von $1\frac{1}{2}$ mm bis 30. März auf 767, stieg am nächsten Tag zu 773 bei N und NNW. Am 12. April war das Barometer 764 und variirte dann bei flauem N wieder zwischen 764 und 767 bei täglicher Amplitude von 2 mm, welche, als am 12. April der